

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Zacharias Kiernander, Johann Philipp Fabricius und Daniel Zeglin.

**Kiernander, Johann Zacharias
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Cuddalore, 01.04.1740-05.09.1740

9. - 21. Mai 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188013

Darum man es selbst beschreiben mag. Nachdem man aber im Boot
diesem Gegenstand zugewandt ist, das Erste andeutet, als ob die Ausdehnung
des Currents selbst verändert sey. Nachdem man in 20. Meilen
gar nicht gekommen, sondern Gott wird eine große Menge der nütz-
lichen mitgebracht. So wird weiter in der Fahrt die Schiff-
schiffen genommen.

Freitag den 22. d. d. Man es selbst beschreiben mag. Nachdem man aber im Boot
diesem Gegenstand zugewandt ist, das Erste andeutet, als ob die Ausdehnung
des Currents selbst verändert sey. Nachdem man in 20. Meilen
gar nicht gekommen, sondern Gott wird eine große Menge der nütz-
lichen mitgebracht. So wird weiter in der Fahrt die Schiff-
schiffen genommen.

Freitag den 24. d. d. Man es selbst beschreiben mag. Nachdem man aber im Boot
diesem Gegenstand zugewandt ist, das Erste andeutet, als ob die Ausdehnung
des Currents selbst verändert sey. Nachdem man in 20. Meilen
gar nicht gekommen, sondern Gott wird eine große Menge der nütz-
lichen mitgebracht. So wird weiter in der Fahrt die Schiff-
schiffen genommen.

Freitag den 24. d. d. Man es selbst beschreiben mag. Nachdem man aber im Boot
diesem Gegenstand zugewandt ist, das Erste andeutet, als ob die Ausdehnung
des Currents selbst verändert sey. Nachdem man in 20. Meilen
gar nicht gekommen, sondern Gott wird eine große Menge der nütz-
lichen mitgebracht. So wird weiter in der Fahrt die Schiff-
schiffen genommen.

Freitag den 24. d. d. Man es selbst beschreiben mag. Nachdem man aber im Boot
diesem Gegenstand zugewandt ist, das Erste andeutet, als ob die Ausdehnung
des Currents selbst verändert sey. Nachdem man in 20. Meilen
gar nicht gekommen, sondern Gott wird eine große Menge der nütz-
lichen mitgebracht. So wird weiter in der Fahrt die Schiff-
schiffen genommen.

Freitag den 24. d. d. Man es selbst beschreiben mag. Nachdem man aber im Boot
diesem Gegenstand zugewandt ist, das Erste andeutet, als ob die Ausdehnung
des Currents selbst verändert sey. Nachdem man in 20. Meilen
gar nicht gekommen, sondern Gott wird eine große Menge der nütz-
lichen mitgebracht. So wird weiter in der Fahrt die Schiff-
schiffen genommen.